Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 31. Danzig, den 30. Juli. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Nachstehend bringe ich die Namen derjenigen Wehrleute zweiten Aufgebots, welche in Folge der angebrachten Reclamationen für den Fall einer Mobilmachung vorläufig zurückgestellt werden sollen, zur allgemeinen Kenntniß und beauftrage die betreffenden Ortsbehörden, die Zurückstellung den Betheiligten bekannt zu machen.

Danzig, den 27. Juli 1859.

No. 698/7. Der Landrath von Brauchitsch.

Martin Liedtke in Bohnsacker Pfarrdorf, Christian Hübert, Johann George Freitag, Michael Haase und Jacob Radtke in Bodenwinkel, August Bielefeld in Grebinerfeld, Gottlieb Blank in Kahlberg, Carl Hartung und Julius Gartmann in Löblau, Friedrich Littkemann in Letzkau, Theod. Adolph Ohl in Mönchengrebin, Ferd. Hildebrand in Narmeln, Joh. Fyguth aus Nickelswalde, Reinhold Ewert aus Pasewark, Abrah. Wacholski in Gr. Plehnendorf, Joh. Jacob Willatowski in Reichenberg, Fried. Groth in Sperlingsdorf, Isaak v. Bargen in Sandweg, Carl Peter Segler in Schievenhorst, Ferd. Peckruhn in Schmerblock, Johann Carl Funk in Trutenau, Joh. Jacob Baar und Martin Gründemann in Vogelsang, August Martin Modersitzki in Böglers, Gustav Frost in Wossitz, Carl Aug. Rexin und Cornelius Rexin in Wotzlaff, Nathanael Preuß in Kl. Zünder, Gottfr. Buchmeyer und Gottfried Hecht in Bohnsack, Jacob Single in Praust, Andr. Stritzke in Strohdeich, Eduard Pätschke, Fried. Aug. Lückert und Carl Lemke aus Ohra, Herrmann Zimmermann aus Krampitz, Joh. Aug. Zörmer aus Landau, Carl Bujack aus Nobel, Joh. Tuchel aus Stutthof, George Krohn und Johann Peters aus Junkeracker, Carl Hannemann in Grebinerfeld, Aug. Sitzler in Krakauerkampe, Gottfr. Rick und Carl Necksin in Braunsdorf, Gottlieb Wohlfarth und Jacob Rickert in Kladau, Anton Alex in Langenau, Gottlieb Marschinske in Meisterswalde, Carl Drews in Postelau, Carl Haselau in Kl. Trampken, Johann Kohl in Nickelswalde, Andreas Engler in Ernstthal, Franz Kreft und Adam Wandtke in Namkau, Michael Bölke in Löblau, Ferd. Klatt und Franz Wendlikowski in Nambeltsch, Friedrich Taube aus Schüddelkau, Johann Pomierski, Anton Kraske und Andreas Semrau in Mahlin, Friedr. Hornemann in Kaesemark, Salomon Beygrau in Siedlersfähre, Joseph Kitowski und Anton Basendowski in Lamenstein, Heinrich Netzlaff in Zipplau, Adam Wandtke in Namkau, Ferd. Kohnke in Fischerbabke, Jacob Spode in Gr. Zünder, Johann Barwich in Herzberg, Friedr. Jäger und Aug. Engler in Gottswalde, Martin Koslowski in Nobel, Herrm. Treppenhauer in Gemlitz, Julius Wilke in Saalau.

2. Pferde-Auction im Königl. Haupt-Gestüt Trakehnen.

Freitag, den 5. August d. J., von Vormittags 10 Uhr, sollen zu Trakehnen circa 70 bis 90 Gestütpferde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten, von denen die Mehrzahl durch Hauptbeschäler bedeckt ist und etwa 35 bis 40 vierjährigen Stuten und Hengsten, sämmtlich angerittene Pferde, in öffentlicher Auction und gegen sofortige baare Bezahlung zum Verkauf gestellt werden.

Trakehnen, den 24. Juni 1859.

Der Landstallmeister.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur besondern Kenntniß der Kreiseingesessenen.

Danzig, den 27. Juli 1859.

No. 431/7. Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Der jetzige Aufenthaltsort des aus dem Dienste in Borgfeld entlaufenen Knechts Jacob Lademann soll ermittelt werden. Ich veranlasse deshalb die Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzen-Aemter des Kreises auf den p. Lademann zu vigiliren und mir im Ermittelungsfalle seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Danzig, den 27. Juli 1859.

No. 974/6. Der Landrath von Brauchitsch.

4. **Fortsetzung des Impfplans pro 1859.**

Der Kreis-Wundarzt Frenzel impft:

am 9. August c., 8 Uhr Morgens, in Meisterswalde die Kinder aus Dommachau und Johannisthal und revidirt die Kinder aus Meisterswalde, Saskoczin und Braunsdorf nebst Pustkovien. Eine anständige Fuhre gestellt Saskoczin in Praust 5½ Uhr Morgens zur Hin-, und Meisterswalde daselbst um 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

am 10. August c., 8 Uhr Morgens, in Stüblau die Kinder aus Stüblau, Güttland, Klein- und Groß Czattkau und revidirt die Kinder aus Kriefkohl. Die Fuhre gestellt Kriefkohl in Praust 5½ Uhr Morgens zur Hin-, und Stüblau daselbst um 11 Uhr Morgens zur Rückreise.

am 12. August c., 8 Uhr Morgens, in Jetau die Kinder aus Saalau und Lissau und revidirt die Kinder aus Jetau, Dorf und Vorwerk Wartsch nebst Pustkovien. Eine anständige Fuhre gestellt Dorf Wartsch in Praust 7 Uhr Morgens zur Hin-, und Jetau daselbst um 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Der Sanitäts-Rath Dr. Voretius impft:

(Schluß)

Montag, d. 15. August. In Schidlitz 2 Uhr Revision der Kinder aus Schellingsfelde und Emaus — In Pietzkendorf 3½ Uhr Revision der aus Zigankenberg und Matern und Impfung der aus Pietzkendorf, Müggau und Brentau.

Donnerstag, den 18. August. 3 Uhr in Oliva Impfung.

Montag, den 22. August. 4 Uhr in Pietzkendorf Revision der vorigen aus Pietzkendorf, Müggau und Brentau.

Donnerstag, den 25. August. 3 Uhr in Oliva Impfung der umliegenden Ortschaften.

Donnerstag, den 1. September. 3 Uhr in Oliva Revision der aus den umliegenden Ortschaften.

5. In der Kursache der unverehelichten Marianne Karczewska wird diejenige Ortsbehörde, in [illegible] Polizeibezirk sich die Genannte ermitteln lassen sollte, aufgefordert, mir davon ungesä[illegible] nzeige zu machen.

Danzig, den 22. Juli 1859.

No. 713/6. Der Landrath v. Brauchitsch.

6. Der Dienstknecht Gottlieb Grandt, von dem ein näheres Signalement nicht angegeben werden kann, hat den Dienst des Königlichen Domainen-Pächters Herrn Hagen zu Sobbowitz verlassen.

Alle Ortsbehörden des Kreises werden beauftragt, auf den p. Grandt zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir per Transport herzusenden.

Danzig, den 8. Juni 1859.

No. 1231/6. Der Landrath v. Brauchitsch.

7. Die Orts-Polizei-Verwaltungen von Goschin und Kl. Kölpin und die Schulzen-Aemter in Borgfeld, Vogelsang und Brösen haben an dem pro Monat Mai c. festgesetzten Zahlungstage weder die Steuern zur Königl. Kreis-Kasse abgeführt, noch die Reste durch specielle Verzeichnisse nachgewiesen.

Es wird deshalb gegen jede der vorgenannten Ortsbehörden die vorher angedrohte Strafe von je einem Thaler hierdurch festgesetzt und ist dieselbe binnen 8 Tagen zur Vermeidung der Execution an die Königl. Kreiskasse abzuführen.

Danzig, den 22. Juli 1859.

No. 778/6. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

8. Am 13. d. Mts. ist dem Hofbesitzer Marks aus Rostau ein 2-jähriger weißer Bulle mit schwarzem Kopfe, welcher an dem Kopfe auf der linken Seite unter der Kinnlade ein Gewächs hat, von der Weide verschwunden und aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen worden.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzenämter und Gendarmen werden ersucht, auf den Bullen sowohl, als auch auf die vermeintlichen Diebe strenge zu vigiliren, letztere im Betretungsfalle festzunehmen und der nächsten vorgesetzten Behörde zur weiteren Verfügung zu übergeben, event. auch von dem Auffinden des Bullen hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 26. Juli 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

9. Der Knecht Michael Kriesch hat am 17. Juli c. den Dienst des Hofbesitzers Thiel zu Gr. Zünder ohne alle Ursache verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Kriesch zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und ihn per Transport gegen Erstattung der dadurch entstandenen Kosten hier abzuliefern.

Danzig, den 27. Juli 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

10. Der Arbeiter Johann August Klosowski, welcher bis vor einiger Zeit in Güttland diente, diesen Ort aber nunmehr heimlich verlassen hat, so, daß sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, soll über seine Heimathverhältnisse vernommen werden.

Sämmtliche Polizei- und Ortsbehörden werden daher ersucht, auf den p. Klosowski zu vigiliren und von seinem Aufenthaltsort im Betretungsfalle sofort hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 15. Juli 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

11. Der Knecht Johann Langmesser hat den Dienst beim Hofbesitzer Mollau in Schönau heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Langmesser strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einzuliefern.

Danzig, den 26. Juli 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

12. Der Dienstjunge Gottlieb Kleist hat den Dienst beim Hofbesitzer Mierau in Grebinerfeld heimlich verlassen und hat sein jetziger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden können.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzenämter und Gensdarmen werden ersucht, auf den p. Kleist strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einzuliefern.

Danzig, den 21. Juli 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

13. Der Einwohner Johann Zombkowski aus Lorken, welcher durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 8. September 1858 wegen zweier einfacher Diebstähle im Rückfalle zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt ist und von dieser Gefängnißstrafe noch 2 Monate 15 Tage zu verbüßen hat, hat seinen bisherigen Wohnort Lorken verlassen und soll in die Marienburger Niederung auf Arbeit gegangen sein.

Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Ort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde Behufs Verbüßung der oben erwähnten Strafe von noch 2 Monaten 15 Tagen gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Löbau, den 13. Juli 1859.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

14. Zur Verpachtung der Gras-Nutzung auf dem Wege von der Schiffhen-Brücke bis Heubude auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 3. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 6. Juli 1859.

Der Magistrat.

15. Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Mottlau, Else-, Giese- und Heeringslaake auf 3 Jahre, vom 1. Februar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 3. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 6. Juli 1859.

Der Magistrat.

16. Zur Verpachtung des Platzes zwischen der Sandgruber- und Schwarzenmeer-Brücke auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 6. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 7. Juli 1859.

Der Magistrat.

17. Zur Verpachtunz der Schuitenfahrt-Berechtigung auf der Weichsel, resp. Bootsmanns-Laake, auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. April 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 17. August c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 16. Juli 1859.

Der Magistrat.

18. Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Bootsmannslaake auf 3 Jahre vom 15. August c. ab, steht ein Licitationstermin am 10. August c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 25. Juli 1859.

Der Magistrat.

Nichtamtlicher Theil.

19. In dem Hause Kohlenmarkt 2., dem Schauspielhause gegenüber, habe ich heute ein

Cigarren- und Tabacksgeschäft

eröffnet.

Für gute abgelagerte Waare, billige Preise und freundliche Bedienung werde ich Sorge tragen. Danzig, den 27. Juli 1859.

Ferdinand Drewitz.

20. Mein Grundstück Witzlin mit circa 100 Morgen durchweg gutem Acker Magdeburger Maaß, mit meist neuen Gebäuden, romantischer Lage, 3 Meilen von Danzig, Saaten stehen gut, in guter Cultur, bin ich Willens an Ort und Stelle im Termin den 12. August d. J., zu verkaufen; der Mitbietende muß im Termine 100 rtl. baar, oder in sichern Papieren anzahlen. Alle näheren Bedingungen erfährt man im Termin oder auch bei mir in Danzig, hinterm städtischen Lazareth 7., auch in Langefuhr 91. Löwenau.

21. **49 Ruthen Torf,** einzelne Ruthen a 2 rtl., in größeren Posten zu 1 rtl. 25 sgr. stehen zum Verkauf in Hundertmark und ertheilt darüber Auskunft der Einwohner Hoch.

22. **In der Holzhandlung zu Allerengel** in der Allee ist sehr billig Brennholz, sowie 1-zöllige Tielen, 2-, $2\frac{1}{2}$-, 3-, 4- und 5-zöllige Gallerbohlen in beliebigen Längen zu haben bei F. Fröse u. Co.

23. 2 schöne Pfaue (Hahn u. Henne) zu verkaufen Sandgrube, Kaninchenberg 5.

24. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich Herren- und Knaben-Mützen, in den neuesten und geschmackvollsten Mustern in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

C. Klatt, Mützen-Fabrikant, Langenmarkt 42., neben der Börse.

25. **Preßtorf auf Hannöverische Art** nach neuer Methode bearbeitet, der den gewöhnlichen Torf an Heitzkraft bedeutend übertrifft, geruchfrei ist und wenig Asche giebt, ist jetzt vorräthig. Preis $2\frac{1}{2}$ rtl. pro Klafter.

Vorw. Mönchengrebin. C. J. Löwens.

26. Das Gehen über mein Land, von Trutenau nach Gr. Zünder, wird bei gesetzlicher Strafe verboten. Tetzlaff.

27. **Ein altes nußbaumnes großes Kleiderspind mit Bildhauerarbeit** soll wegen Mangel an Raum verkauft werden. Liebhaber erhalten nähern Bescheid beim Gastwirth

C. Wienhold, in Käsemark.

28. Ein 3-jähr. fehlerfr. brauner Hengst, ohne Abzeichen, und 3 Milchkühe, seit 8 Tagen frischmilch, stehen zu verkaufen in Kriefkohl beim Hofbesitzer Nötzel.

Herrmann Cohn aus Berlin,

bezieht diesmal wieder die 5 **Dominiks-Tage** mit einem großen Lager

rein leinener Waaren aller Art,

welche fast sämmtlich von

Concurs-Massen aus bedeutenden En gros-Lägern erstanden,

und wird sein Verkaufslokal

 **Langgasse 43.,** (Hange-Etage, gegenüber d. Rathhause) 

neben der Seidenhandlung des Herrn Jantzen sich befinden.

Da sein seit einer Reihe von Jahren gehabtes Verkaufs-Lokal von einem Händler mit ebensolchen Artikeln gemiethet worden und dies zu Verwechselungen Veranlassung geben könnte, so bittet er ganz ergebenst **genau auf seine Firma zu achten.**

Sein Bestreben geht dahin: das ihm seit einer Reihe von Jahren geschenkte ehrenvolle Vertrauen sich zu erhalten und seinen hochgeehrten Abnehmern nicht Waare zu geben **welche oft von Marktschreiern als gut und billig angepriesen, und hinterher fürchterlich übertheuert waren.**

Meine Waaren sind hoffentlich noch in gutem Andenken, und diesmal ist es mir durch baare Einkäufe auf obig angeführte Weise gelungen so billig zu kaufen, daß wie nachfolgend spottbillig verkaufen kann.

Preis-Notirungen zu ganz festen Preisen. 

Jedes Stück Leinen enthält richtig 50 berliner Ellen (oder 58 bis 60 nach altem Maaße).

Graue Küchen-Handtücher Elle 1½ sgr.,
rein leinene weiße Handtücher Elle 3 sgr.,
schöne Stuben-Handtücher ½ **Dtzd.** 1 rtl. 5 sgr. bis 2 rtl.,
Tischtücher 9 sgr., 10 sgr., 15 sgr., 20 sgr. bis 1 rtl. das Stück,
Taschentücher ½ Dtzd. 7½ sgr., 15 sgr. und 20 sgr.,
Taschentücher, rein Leinen, ½ Dtzd. 22½, 25 sgr., 1 rtl.,
do. ohne Appretur ½ Dtzd. 1 rtl. 10 sgr., 1 rtl. 20 sgr.,
(diese Tischtücher sind wie Batist gearbeitet).

Leinen zu Kinderhemden, nicht ganz rein Leinen, Elle 2 sgr. und 2½ sgr.,
Tischdecken, couleurt, Stück 20 sgr.,
Servietten, schön und groß, ½ Dtzd. 22½ sgr. u. 1 rtl.,
Drell-Gedecke mit 6 u. 12 Servietten von 1 rtl. 20 sgr., 2 rtl., 3 rtl., 4 rtl. bis zu ganz feinen Damastgedecken a 10 rtl. das Gedeck,
Dessert-Servietten mit Franzen ½ Dtzd. 20 sgr. u. 25 sgr.

Flachsleinen, derb und fest, Stück 6 rtl. 15 sgr.,
Zwirnleinen, besonders dauerhaft, das Stück zu 1 Dtzd. Hemden 7 bis 8 rtl., feinere Sorten 9 bis 10 rtl.
Greiffenberger Leinen, ein besonders sehr egales Gewebe, Stück 7⅔ rtl., 8 bis 11 rtl.
Hanfleinen, so wie Hausmacher-Leinen gearbeitet, nicht weiß, aber anerkannt dauerhaft, Stück 8 bis 9 rtl.

Russisches Kron-Leinen, das allerschönste Gewebe, besonders zu feinen Oberhemden passend, welche 14 bis 36 rtl. gekostet, jetzt für 9, 10, 12 bis 25 rtl.
Holländisches Leinen, sehr weiß gebleicht, bisher 12 bis 24 rtl. verkauft, jetzt 8½ bis 18 rtl.
Leinen in Stücken (mit kleinen Fehlern) Stück 8, 9, 10 rtl. von 50 Ellen,

Eine Partie Halbleinen Stück von 25 Berliner Ellen, Stück 3 rtl. 10 sgr.

Pique-Unterröcke mit Reifen und glattem Stück 20, 25 sgr., 1 bis 1½ rtl., Dimité 4½ sgr., **englischer Schirting** und **Schiffon**, ganz ohne Appretur, von 3 sgr. an.

Eine große Auswahl Batist-Lynon-Taschentücher in eleganten Kartons, (besonders zu Geschenken sehr geeignet) das halbe Dtzd. von 1½ rtl. an.

Kinder-Taschentücher in Leinen ½ Dtzd. 15 und 20 sgr., in Schirting 7½ sgr.

Schürzenzeug zur Küche (blau Leinen) Elle 5½ sgr., 5/4 breit.

Gestickte Kragen und Aermel, Negligee-Hauben, etwas schwarzer Patent-Sammet von einer Hamburger Konkursmasse.

Herren-Oberhemden von Schirting ½ Dtzd. 5½ rtl.
Herren-Oberhemden mit leinenem Einsatz, Manschetten und Kragen von Leinen, ½ Dtzd. 8½ rtl.
Herrenhemden, Nachthemden, Leinen, Stück 27½ sgr.
Frauenhemden mit ganz neuem Schnitt und
40 Dtzd. Herren-Hemden-Einsätze (mit 30 bis 40 gestöpften nicht gewebten kleinen Fältchen) ½ Dtzd. in Schirting nur 1 rtl., in Leinen 2 rtl. 5 sgr., von sehr feinem Leinen.

Zu solch billigen Preisen wird wohl jeder gern Veranlassung nehmen Vorrath zu kaufen, und bemerke noch, daß sich sämmtliche oben angeführten Gegenstände in ziemlicher Auswahl zu angeführten Preisen auf Lager befinden, bitte daher nur auf mein Verkaufslokal zu achten.

Hochachtungsvoll

Herrmann Cohn aus Berlin,

Langgasse No. 43.

(Hange-Etage) dem Rathhause gegenüber,

neben der Seidenhandlung des Herrn Janzen,

des Morgens von 7 bis Abends 8 Uhr ist geöffnet.

Deutscher Phönix

29. Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital der Gesellschaft: Gulden 5,500,000 (Thaler 3,142,800 Pr. Ct.)
Reserve-Fonds „ „ „ 1,005,615 („ 574,637 Pr. Ct.)

Die Versicherungs-Gesellschaft **„Deutscher Phönix“** bringt hiermit zur Anzeige, daß sie den Herrn Gutsbesitzer Alexander Giersberg in Pietzkendorf zu ihrem Special-Agenten ernannt hat.

Frankfurt a. M., den 15. Mai 1859.

Der Verwaltungsrath, **M. Carl Freiherr von Rothschild.** Der Director des Deutschen Phönix, **Löwengard.**

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir hiermit die mir übertragene Special-Agentur angelegentlichst zu empfehlen.

Der **„Deutsche Phönix“** versichert gegen Feuerschaden zu **möglichst billigen Prämien;** alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

Die Prämien der Gesellschaft sind **fest,** so daß **unter keinen Umständen** Nachzahlungen stattfinden.

Bei **Gebäude-Versicherungen** gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den **Hypothekar-Gläubigern** besondern Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Pietzkendorf, den 1. Juni 1859. **A. Giersberg,** Special-Agent des „Deutschen Phönix.“

30. Stoppelrübensaat in frischer Waare wird offerirt Kohlenmarkt 28.

31. Die

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert **Erndten** in Scheunen und **Schobern — Miethen —** gegen feste Prämie.

Ihre Garantiemittel belaufen sich auf nahe an **sechs Millionen Thaler** Preuß. Courant.

Die unterzeichnete Agentur der Gesellschaft ist jederzeit bereit Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen und ist für deren accurate und prompte Erledigung stets besorgt.

Die Agentur für die Nehrung zu Krohnenhoff.

Torf-Verkauf.

32. Zu Gr. Paglau stehen circa 1000 Ruthen trockener, auf hannöverische Art geschlemmter Tret-Torf, a Ruthe 1 rtl. 15 sgr. zum Verkauf. Anmeldungen werden auf dem Gutshofe daselbst angenommen.

33. Capt. Sedergren ist mit frischem Schwed. Kalk von Wisby am Kalkorte angekommen, und wird vom Schiff zum billigsten Preise, bei Quantitäten billiger, verkauft.

34. 150 Klafter auf hannöverische Art bearbeiteter Preß-Torf stehen in Goschin bei Praust zum Verkauf.

35. Ein Lehrling von guter Familie, der die Handlung erlernen will, wird für eine Material- waaren- und Weinhandlung gewünscht. Adressen erbittet man Jopengasse 17. abzugeben.

36. Ein starkes Arbeitspferd steht hohe Seigen 1. bei Skorka zu verkaufen.

37. **Inserate für das Danziger Kreisblatt werden angenommen in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse 8. u. Holzgasse 21.**

Redact. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.